

Best Of Ethical Fashionshow: Diese vier Labels müsst Ihr Euch merken!

Die Fashion Week und die Ethical Fashion Show liegen schon wieder ein Weilchen zurück. Das hat uns aber trotzdem nicht davon abgehalten, uns noch einmal ganz in Ruhe die Labels anzusehen, die in diesem Jahr zum ersten Mal oder wiederholt ihre Produkte präsentiert haben. **Vier Labels**, die Ihr Euch unbedingt merken solltet, möchten wir Euch hier vorstellen. Vorhang auf für die neuen Trendsetter!

Airpaq



Die Rucksäcke des jungen [Kölner Labels Airpaq](#) waren unsere Liebe auf den ersten Blick. Sie sehen absolut schön aus, sind robust und wasserdicht und zeigen einmal mehr, wie wunderbar Upcycling und geniale Designs miteinander in Einklang zu bringen sind. Hergestellt aus verschrotteten Airbags, Sicherheitsgurten und Gurtschlössern überzeugen sie durch ein schlichtes Design und ganz und gar ungeschlichte Farben. Diese lassen sie zu Eyecatchern in den grauen Betonwüsten großer Städte werden. Schlagt am besten sofort zu, denn momentan könnt Ihr Euch die schicken Teile nur [über Kickstarter sichern](#) - ausgeliefert werden sie dann pünktlich zu Beginn

der düsteren Jahreszeit im November!

Dedicated



Dedicated kommen aus Stockholm und sind dem eigenen Selbstverständnis nach eine Streetwear-Marke, in der es eben doch um mehr als nur Kleidung geht. Konsequenterweise bündelt das Label Fotografen, Musiker, Designer und alle, die gern in kleinen Schritten die Zukunft nachhaltiger gestalten wollen. Dennoch: [Die Kollektionen des Labels](#) können sich allemal sehen lassen und sind ein echter Hingucker am sonst sehr einfarbigen Horizont. Extrem tolle Prints, klassisch schöne Schnitte und die Verwendung von ausschließlich GOTS-zertifizierter Bio Baumwolle sorgen dafür, dass unser Herz gleich noch höher schlägt!

Fremdformat



Seit drei Jahren schon werkeln Julia und Steffi, die Gründerinnen von [Fremdformat](#), tagein tagaus, um Euch wunderschönen Schmuck zu kreieren. Das Beste daran ist aber, dass sie diesen hauptsächlich aus Materialien fertigen, die in der metallverarbeitenden Industrie überflüssig geworden sind. Edelmetalle und andere Rohstoffe, die auf problematische Weise abgebaut werden, kommen erst gar nicht zum Einsatz; bei Gold und Silber greifen die Frauen auf recycelte Ware zurück. Kein Wunder, dass die Ketten, Ohringe und Armreifen des Heidelberger Labels so schön glänzen - denn wahre Schönheit kommt ja bekanntlich von Innen!

Woody



Unter Schuhliebhabern kennt man ihn längst - [woody, den Schuh](#), der seit beinahe 50 Jahren Geschichte schreibt. Das Besondere an ihm ist seine Holzsohle, die einerseits widerstandsfähig, andererseits aber auch enorm biegsam ist. Rund 40 Mitarbeiter/innen fertigen die Schuhe mit Weidenholzsohle in Handarbeit in Österreich an, ganz ohne Fließband, Roboter oder anderen technischen Firlefanzen. So entstehen wahre Alleskönner, die schön aussehen, gut zu Fuß und Rücken sind und obendrein einen leisen Tritt haben!

Soweit zu unserer kleinen Hitliste - wenn Euch weitere Labels einfallen, ohne die Ihr Euch die Welt der nachhaltigen Trends nicht mehr vorstellen könnt und wollt, dann hinterlasst uns diese unbedingt in den Kommentaren!